

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!

Reihe: Selbstoffenbarungen von Jesus (7/7) – Johannes-Evangelium 14, 6



Einleitende Gedanken

»Lasst euch durch nichts erschüttern!«, sagte Jesus zu seinen Jüngern. »Vertraut auf Gott und vertraut auf mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann etwa zu euch gesagt, dass ich dorthin gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Und wenn ich einen Platz für euch vorbereitet habe, werde ich wieder kommen und euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Den Weg, der dorthin führt, wo ich hingehe, kennt ihr ja.« »Herr«, sagte Thomas, »wir wissen doch nicht einmal, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg dorthin kennen?« »Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »die Wahrheit und das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.« Johannes 14, 1-6.

Was sagte Jesus seinen Jüngern, nachdem Judas Iskariot den Raum verlassen hatte?

……………………………………………………………………………………………………………………

Was sollen die Jünger tun, damit sie von den kommenden Ereignissen nicht überrollt werden?

……………………………………………………………………………………………………………………

Warum hat der christliche Glauben überhaupt nichts mit „blindem Glauben“ zu tun?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Ich nenne euch Freunde und nicht mehr Diener. Denn ein Diener weiss nicht, was sein Herr tut; ich aber habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe.“ Johannes 15, 15.

Über was hätten sich die Jünger riesig freuen können?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Vater, ich will, dass die, die du mir gegeben hast, dort sind, wo ich bin. Sie sollen bei mir sein, damit sie meine Herrlichkeit sehen – die Herrlichkeit, die du mir gabst, weil du mich schon vor der Erschaffung der Welt geliebt hast.“ Johannes 17, 24.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 8, 21; Johannes 13, 21-30.33.36; Johannes 14, 1-6; Johannes 17, 24

# Den Weg finden

Wie betont Johannes bei der Niederschrift, wie Jesus seine Aussagen verstanden haben wollte?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Johannes 14, 6.

Wie sieht der Weg zum Vater für Jesus aus?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Durch das Opfer seines Leibes – hat Jesus einen Weg gebahnt, den bis dahin noch keiner gegangen ist, einen Weg, der zum Leben führt.“ Hebräer 10, 20.

Welche Meinung über Gott ist bei uns stark verbreitet?

……………………………………………………………………………………………………………………

Warum ist es nicht möglich, den lebendigen Gott zu kennen, wenn man Jesus als Sohn Gottes ablehnt?

……………………………………………………………………………………………………………………

„In Christus selbst sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen.“ Kolosser 2, 2-3.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 24, 29-31; Johannes 8, 19.43-44; Johannes 15;23; Johannes 18, 37-38; Römer 5, 21; 2. Korinther 4, 2-4; Kolosser 2, 2-3; 1. Johannes 2, 2; 1. Johannes 5, 12.20; Hebräer 6, 20; Hebräer 10, 20;

# Das Ziel erreichen

Wo befinden sich die Wohnungen, die Jesus bereit machen wird?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird immer bei ihnen sein.“ Offenbarung 21, 3.

Was wird uns dort erwarten?

……………………………………………………………………………………………………………………

„Schreibe die Worte auf, die du eben gehört hast! Denn sie sind wahr und zuverlässig.“ Offenbarung 21, 5.

Wie stark bestimmt das Ziel, einmal beim Vater zu sein, dein Leben?

kaum 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 sehr stark

„Der Herr Jesus selbst wird vom Himmel herabkommen, ein lauter Befehl wird ertönen, und auch die Stimme eines Engelfürsten und der Schall der Posaune Gottes werden zu hören sein. Daraufhin werden zuerst die Menschen auferstehen, die im Glauben an Christus gestorben sind. Danach werden wir – die Gläubigen, die zu diesem Zeitpunkt noch am Leben sind – mit ihnen zusammen in den Wolken emporgehoben, dem Herrn entgegen, und dann werden wir alle für immer bei ihm (bei Jesus) sein.“ 1. Thessalonicher 4, 16-17.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Johannes 12, 26; Römer 5, 2; Römer 8, 17; 2. Korinther 5, 1; Philipper 3, 20; 1. Thessalonicher 4, 16-17; Hebräer 11, 16; Offenbarung 21, 1-5; Offenbarung 22, 20

Schlussgedanke

„Bei niemand anderem ist Rettung zu finden; unter dem ganzen Himmel ist uns Menschen kein anderer Name gegeben, durch den wir gerettet werden können.“ Apostelgeschichte 4, 12.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Sprüche 16, 25; Johannes 12, 32; 1. Petrus 3, 22



Info Box

Auffahrt: Jetzt für die Ferientage in Kandersteg anmelden.

Taufe vom 6. Juli: Taufe im Seehof Küsnacht. Wer sich taufen lassen will, melde sich bei Jürg Birnstiel (044 730 99 16).

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – einen fröhlichen Geber hat Gott lieb (2. Korinther 9, 7).

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, info@feg-zuerich.ch